Politische JugendreprÃ¤sentation in Zeiten gesellschaftlicher Alterung â?? wo steht Deutschland?

Description

Foto von Steffen Kugler unter Creative Commons 2.0

Kira RenÃ©e Kurz

Vor Kurzem forderte Frankreichs PrÃ¤sident Emmanuel Macron angesichts der niedrigen Geburtenraten ein â??rÃ©armement dÃ©mographiqueâ?? â?? ein demographisches WiederaufrÃ¼sten. Starke Worte fÃ¼r ein eigentlich sehr privates Themenfeld. Doch die Auswirkungen gesellschaftlichen Alterung werden immer sicht- und spÃ¼rbarer, sowohl in der Wirtschaft als auch in der Politik.

1980 waren in Deutschland noch 35% der Menschen jÃ¼nger als 25 Jahre. 2024 sind es laut statistischem Bundesamt nur noch 24%. Und ein GroÃ?teil dieser 24% ist noch nicht wahlberechtigt, womit diese Altersgruppe in Wahlkampfzeiten fÃ¼r Parteien eine wenig interessante Zielgruppe darstellt. FÃ¼r junge Menschen wird es also im Zuge der gesellschaftlichen Alterung immer schwieriger, ihre Interessen in Wahlen durchzusetzen. Dies kann bei jungen Menschen zu Frust und EnttÃ¤uschung gegenÃ¼ber der reprÃ¤sentativen Demokratie fÃ¼hren.

Vor diesem Hintergrund ist es besonders spannend, einen Blick auf deskriptive JugendreprÃ¤sentation zu werfen â?? also die Frage, wie viele junge Abgeordnete es in den Parlamenten gibt. Zum einen kÃ¶nnten sich junge Menschen durch Politiker*innen ihrer Generation stÃ¤rker reprÃ¤sentiert fÃ¼hlen. Und zum anderen wird ein Zusammenhang zwischen deskriptiver und substanzieller, also inhaltlicher politischer ReprÃ¤sentation angenommen. Kurz gesagt, junge Abgeordnete setzen vermutlich eher jugendrelevante Themen auf die Tagesordnung als Ã¤ltere.

Wie steht es also in Deutschland, als sehr alten Land, mit der JugendreprÃ¤sentation in der Politik?

Blickt man auf den Bundestag als Ganzes, so hatte dieser nach den Wahlen im Jahr 2021 8,6% Abgeordnete, die maximal 30 Jahre alt waren â?? im Vergleich zu 30% in der GesamtbevÃ¶lkerung und immerhin 13% in der BevÃ¶lkerung im wahlberechtigten Alter. ErhÃ¶ht man die Altersgrenze ein wenig und definiert Abgeordnete bis 35 Jahre als jung, so erhÃ¶ht sich der Anteil auf 17% (37% der GesamtbevÃ¶lkerung, 20% innerhalb der BevÃ¶lkerung im wahlberechtigten Alter). Junge Menschen sind im aktuellen Parlament also deskriptiv unterreprÃ¤sentiert.

Abbildung 1: Ã?bersicht ausgewÃ¤hlter westeuropÃ¤ischer Staaten mit Parlamentswahlen zwischen 2020 und 2023. Eigene Darstellung, Daten von Stockemer & SundstrÃ¶m.

Um die Daten international vergleichen zu kÃ¶nnen, bietet es sich an, den Anteil junger Abgeordneter ins VerhÃ¤ltnis zum Anteil der jeweiligen Altersgruppe an der wahlberechtigten BevÃ¶lkerung zu setzen (Alters-ReprÃ¤sentations-Index â??ARIâ??). Im westeuropÃ¤ischen Vergleich positioniert sich Deutschland im Mittelfeld. Junge Menschen sind in allen aufgefÃ¼hrten Parlamenten unterreprÃ¤sentiert, am stÃ¤rksten jedoch in Italien und Irland. In Norwegens und Schwedens Parlamenten hingegen sind Menschen unter 35 deutlich besser reprÃ¤sentiert â?? wenn auch immer noch nicht entsprechend ihrem Anteil an der BevÃ¶lkerung im Wahlalter.

Ein Blick auf die Parlamentsfraktionen

Und wie steht es um JugendreprÃ¤sentation innerhalb der verschiedenen Parlamentsfraktionen? Gibt es Differenzen zwischen den Parteien? Auswertungen der parlamentarischen Gruppen zeigen: Es gibt Unterschiede nicht nur zwischen, sondern auch innerhalb der LÃ¤nder! Betrachten wir wiederum Westeuropa als Beispiel, so ergibt sich folgendes Bild:

Abbildung 2: Variation im Anteil junger Parlamentsmitglieder (U35) in den Parteifraktionen westeuropÃ¤ische LÃ¤nder mit Wahlen zwischen 2017 und 2020. Darstellung: Felix Ettensperger, Daten: Kurz & Ettensperger 2023 (siehe Literaturliste unten)

Die Variation zwischen den deutschen Parteien ist verhÃ¤ltnismÃ¤Ã?ig klein: Den hÃ¶chsten Anteil junger Abgeordneter hatte nach der Wahl 2017 die FDP-Fraktion, den

niedrigsten die Linke. Ã?hnlich sieht es bei unseren Nachbarn in Ã?sterreich und der Schweiz aus, wo der Anteil junger Parlamentsmitglieder zwischen den Fraktionen nicht stark variiert. Deutlich mehr Variation weisen hingegen dÃ¤nische und finnische Parteien auf. Spitzenreiter bei jungen Parlamentsmitgliedern sind hier die *Socialistisk Folkeparti* (SF, grÃ¼n-links) und die *VihreÃ¤ liitto* (VL, â?•GrÃ¼ne Ligaâ?•) mit 43% und 35%. Auch in den Niederlanden variirert der Anteil junger Menschen zwischen den Parlamentsfraktionen stark, die Extreme werden hier von der *Volkspartij voor Vrijheid en Democratie* (VVD, konservativ-liberal) mit unter 5% jungen Menschen und der *Partij voor de Vrijheid* (PVV, nationalistisch-rechtspopulistisch) mit knapp 27% besetzt.

Was erklÃ¤rt die Unterschiede bei der JugendreprÃ¤sentation?

Nun stellt sich abschlieÃ?end die Frage, was diese Unterschiede bei der deskriptiven JugendreprÃ¤sentation erklÃ¤rt â?? zwischen den LÃ¤ndern, aber auch zwischen den Parteien? Eine wichtige Rolle spielt das Wahlsystem. In Mehrheitswahlsystemen gibt es deutlich weniger junge Abgeordnete als in LÃ¤ndern mit VerhÃ¤ltniswahl. Innerhalb von VerhÃ¤ltniswahlsystemen scheint zusÃ¤tzlich auch die Parteiideologie eine Rolle zu spielen, wobei sich eine progressive Ideologie positiv auf den Anteil junger Menschen in Parteifraktionen auswirkt. Im Umkehrschluss heiÃ?t das aber nicht, dass nicht auch konservative oder rechtspopulistische Parteien junge Fraktionen haben kÃ¶nnen, wie das oben erwÃ¤hnte Beispiel der PVV in den Niederlanden zeigt. Vermutlich spielen auch noch viele andere Faktoren eine Rolle, z.B. das Alter der Partei oder wie Wahllisten erstellt werden. Hier sind bisherige Untersuchungen allerdings noch zu keinem einheitlichen Ergebnis gekommen und es gilt, weitere Forschungsarbeiten abzuwarten.

Ein paar frei zugÃ¤ngliche Literaturhinweise:

Stockemer, D., and SundstrÃ¶m, A. (2022): *Youth Without Representation*, University of Michigan Press. https://doi.org/10.3998/mpub.11459940

Belschner, J. (2024): Too young to win? Exploring the sources of age-related electoral disadvantage. In: Electoral Studies, Vol. 88. https://doi.org/10.1016/j.electstud.2024.102748

Kurz, K. R. & Ettensperger, F. (2023): Exploring the Conditions for Youth Representation: A qualitative comparative analysis of party parliamentary groups. In: European Political

Science, online first. https://doi.org/10.1057/s41304-023-00460-7%20

Kurz, K. R. & Ettensperger, F. (2023): Introducing a new dataset: Age Representation in Parliaments on the Party-level. In: Statistics, Politics and Policy Vol. 14, Issue 3. https://doi.org/10.1515/spp-2023-0014

Zitation:

Kira RenÃ©e Kurz: Politische JugendreprÃ¤sentation in Zeiten gesellschaftlicher Alterung â?? wo steht Deutschland?, Erschienen in â??Ã?ber Politik aus der Wissenschaftâ??, Herausgeber Achim Goerres, 28.07.2025, abrufbar unter https://www.politik-wissenschaft.org/2024/08/26/politische-jugendreprasentation/, DOI: https://doi.org/10.17185/politik-wissenschaft/20250728-2024-11

Date Created
August 26, 2024
Author
politikwissenschaft_h1c5yk